Jahresbericht 2020

PROVIEH e.V.

PROVIEH

respektiere leben.

1 Vorwort 3
2 Über uns 3
2.1 Vorstand 3
2.2 Tätigkeitsbericht/Bericht des Vorstandes 4
2.3 Leitbild 4
3 Fach- und Gremienarbeit 5
3.1 Tierschutzpolitische Arbeit 5
3.2 Bündnisarbeit 6
3.3 Veranstaltungen 6
4 Kampagnen- und Projektarbeit 7
4.1 Zeit zu zweit für Kuh und Kalb / Kampagne Kuh und Kalb 7
4.2 Kampagne „Stoppt Lebendtierexporte!“ 8
4.2.1 Tiertransporte in Drittstaaten 9
4.2.2 Erlasse der Bundesländer 9
4.2.3 EU-Parlament setzt Ausschuss gegen Tiertransporte ein 9
4.3 Lasst die Sau raus! 12
5 Öffentlichkeitsarbeit 12
5.1 Presseberichte 13
5.2 Aktivenarbeit 14
5.2.1 Veranstaltungseinsätze von PROVIEH-Aktiven und Mitarbeitenden/ Festangestellten 15
6 Informationsmaterialien 16
7 Online-Shop 19
8 Selbstverpflichtungserklärung 20
9 Erklärung zu den Grundsätzen des Deutschen Spendenrates e.V. 21
10 Finanzbericht 24
10.1 Jahresabrechnung 24
10.2 Mehr-Sparten-Rechnung 26
10.4 Bilanz 28
10.5 Gewinn- und Verlustrechnung 29
Anhang I: Anhang für das Geschäftsjahr 2020 31
Anhang II: Bescheinigung des Wirtschaftsprüfers 34
Anhang III: Jährliche Erklärung zu den Grundsätzen des Deutschen Spendenrates e.V. 36
Anhang IV: Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlußprüfers 38

1 Vorwort

Das Jahr 2020 war für viele Menschen herausfordernd, auch für PROVIEH und alle Mitarbeitenden. Dennoch konnten wir dank Ihrer Unterstützung weiterhin mit voller Kraft für ein besseres Leben unserer „Nutz“tiere kämpfen und einiges zum Positiven bewegen. Vor allem mit den PROVIEH-Kampagnen „Stoppt Lebendtierexporte“, „Lasst die Sau raus“ sowie der Kampagne „Kuh und Kalb“ und dem zugehörigen Leuchtturm-Projekt „Kuh plus Kalb“ konnten wir wichtige Fortschritte erzielen. Das ist auch Ihr Verdienst!

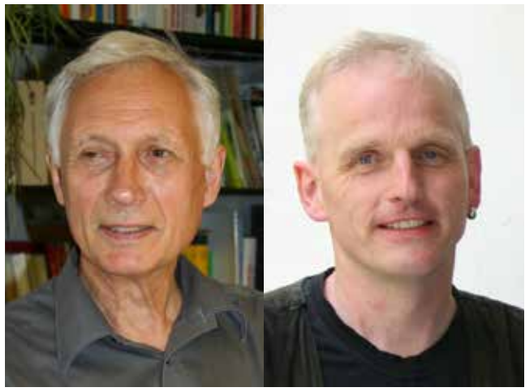
Für Ihr Engagement zum Wohle unserer „Nutz“tiere bedanken wir uns recht herzlich. Gemeinsam verbessern wir das Leben der Tiere in der Landwirtschaft Stück für Stück.

2 Über uns

Im Jahr 1973 wurde PROVIEH e.V. von den Schwestern Bartling gegründet, damals unter dem Namen „Verein gegen tierquälerische Massentierhaltung“. Die intensive Tierhaltung war gerade erst im Entstehen, als die beiden engagierten Frauen einen Verein gründeten, um auf die Missstände aufmerksam zu machen und sie zu bekämpfen.

PROVIEH beschäftigte im Jahr 2020 fünfzehn engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich in Voll-, Teilzeit oder auf Minijobbasis für den Schutz landwirtschaftlich genutzter Tiere einsetzten.

2.1 Vorstand



Prof. Dr. Sievert Lorenzen / Volker Kwade

Der Kieler Zoologe und Vereinsvorsitzende von PROVIEH **Prof. Dr. Sievert Lorenzen** hat sich als Wissenschaftler einen Namen gemacht und unterstützt den Verein schon viele Jahre durch sein breites Fachwissen, durch Artikel in verschiedenen Medien und in Verhandlungsrunden.

Dem Demeter-Bauern **Volker Kwade** ist die vertrauensvolle Zusammenarbeit des Vereins mit Landwirten in allen Fragen des „Nutz“tierschutzes und artgerechter Tierhaltung besonders wichtig. Auf seinem Hof Hörsten in Schleswig-Holstein betreibt er Demeter-Kreislauflandwirtschaft und er hält mehrere alte Nutztierrassen.

Detmar Kofent

Detmar Kofent bekleidet das Amt des Schatzmeisters bei PROVIEH e.V.. Inhaltlich gehören zu diesem Amt neben den Finanzangelegenheiten auch die administrative Organisation und das Personalwesen. Detmar Kofent ist Jurist sowie Dozent und gehörte dem Vorstand in den letzten elf Jahren erst als zweiter Vorsitzender, dann als Beisitzer und nunmehr seit fünf Jahren als Schatzmeister an. Er unterstützt die Arbeit von PROVIEH zudem mit seinem juristischen Fachwissen.

Valerie Maus begeistert sich schon seit ihrer Kindheit für Tiere und seit einigen Jahren insbesondere für die oft zu wenig beachteten „Nutz“tiere. Nach einem Praktikum bei PROVIEH übernahm sie 2014 die Leitung der Kieler Regionalgruppe. Als Beisitzerin bringt sie auch ihre beruflichen Erfahrungen im Bereich Öffentlichkeitsarbeit in den Vorstand mit ein.

Svenja Furken ist ebenfalls als Beisitzerin im PROVIEH-Vorstand. Als aktive Naturschützerin liegt ihr die artgerechte Haltung von „Nutz“tieren sehr am Herzen. Für sie stellt die industrielle Tierhaltung nicht nur ein tierschutzrelevantes Problem, sondern auch eine Bedrohung unserer Naturräume

Svenja Furken / Valerie Maus

und Umwelt dar. Svenja Furken betreibt mit ihrem Mann eine Nebenerwerbslandwirtschaft mit alten und gefährdeten Haustierrassen und bietet als Naturpädagogin Trekkingtouren mit Ziegen an.

Das Team von PROVIEH dankt den Vorstandsmitgliedern für ihren Einsatz und ihr unermüdliches Engagement.

2.2 Tätigkeitsbericht/Bericht des Vorstandes

Der ehrenamtliche Vorstand hält regelmäßig im Abstand von jeweils drei Wochen Vorstandssitzungen ab, um sämtliche Vereinsangelegenheiten zu beraten und die Facharbeit (siehe Punkt 3) zu steuern. Die Dokumentation erfolgt jeweils in Vorstandsprotokollen. Auch bei Treffen mit möglichen Partner:innen und Spender:innen oder zur Unterstützung bei Fachveranstaltungen sind neben hauptamtlichen Mitarbeiter:innen bei Bedarf Vorstandmitglieder zugegen. In unserer jährlichen Mitgliederversammlung legt der Vorstand Rechenschaft über die geleistete Arbeit und das Geschäftsjahr ab. Die Mitgliederversammlung musste im Jahr 2020 aufgrund der Corona-Situation leider erstmalig ausfallen.

2.3 Leitbild

PROVIEH setzt sich für eine artgemäße und wertschätzende Tierhaltung in der Landwirtschaft ein. Grundlegende Motivation ist das Verständnis von „Nutz"tieren als intelligente und fühlende Wesen.

PROVIEH kämpft deshalb gegen tierquälerische Haltungsbedingungen und gegen die Behandlung von Tieren als bloße Produktionseinheiten. PROVIEH fordert, dass die Haltung an den Bedürfnissen der „Nutz"tiere ausgerichtet wird, anstatt Anpassungen am Tier vorzunehmen, zum Beispiel Schwanzkupieren bei Schweinen, Enthornung bei Rindern oder Schnabelkürzen bei Hühnern. Dazu gehören auch eine artgemäße Fütterung ohne gentechnisch veränderte, pestizidbelastete Futtermittel und ein verantwortungsvoller, also minimaler Antibiotikaeinsatz.

PROVIEH versteht sich als Fürsprecher aller landwirtschaftlich genutzten Tiere – ganz gleich, ob sie in industrieller, konventioneller oder biologischer Haltung leben. Dabei kritisiert PROVIEH allerdings die agrarindustrielle Wirtschaftsweise als Ursache vieler Tierschutzprobleme. PROVIEH fördert und unterstützt daher eine bäuerliche, naturnahe und nachhaltige Landwirtschaft, aus der Überzeugung heraus, dass diese die derzeit besten Voraussetzungen für eine artgemäße Tierhaltung bietet.

PROVIEH arbeitet fachlich fundiert, seriös und politisch unabhängig. Im respektvollen Dialog mit Tierhalter:innen, der Politik und dem Handel identifiziert PROVIEH den jeweils nächsten machbaren Schritt zur Verbesserung der Lebensbedingungen von „Nutz"tieren und begleitet dessen Umsetzung beratend. Um in Deutschland Veränderungen zu erzielen, vernetzt sich PROVIEH national sowie international mit Partnerorganisationen und ist ebenfalls auf EU-Ebene aktiv.

Gleichzeitig vermittelt PROVIEH Wissen an Verbraucher:innen und klärt über die Auswirkungen ihres Konsums auf. PROVIEH begrüßt den Beitrag jedes Einzelnen, der den Verbrauch von tierischen Produkten vermindert. Dazu zählt ein bewusster Fleischkonsum ebenso wie die vegetarische und vegane Lebensweise.

Die Veränderungen, die PROVIEH anstrebt, verbessern nicht nur das Leben von „Nutz"tieren, sondern wirken sich auch positiv auf Menschen und Umwelt aus. Eine Abkehr von der industriellen Massentierhaltung schützt die Gesundheit der Menschen, schont natürliche Ressourcen (Böden, Wasser) und das Klima, indem das Entstehen von multiresistenten Keimen, die Nitratbelastung und die Methanemissionen verringert werden. Angesichts der vielfältigen negativen Auswirkungen der industriellen Massentierhaltung ist PROVIEH der Überzeugung, dass eine regionale, bäuerliche Landwirtschaft faire Arbeitsbedingungen und eine gerechtere Verteilung von natürlichen Ressourcen und Nahrungsmitteln weltweit schafft.

PRO**VIEH – respektiere leben.**

3 Fach- und Gremienarbeit

PROVIEH ist Deutschlands ältester Fachverband für „Nutz"tierschutz. Unsere seriöse und fachliche Arbeit fußt auf wissenschaftlichen Recherchen, offenen Gesprächen mit allen Beteiligten und Besuchen auf landwirtschaftlichen Betrieben aller Größenordnungen. Die Facharbeit bildet eine wichtige Grundlage für unsere Aufklärungs- und Beratungsarbeit, unsere Kampagnen, Projekte und Aktionen (siehe Punkt 4). Auch die wichtige Mitarbeit in politischen Gremien nahm die Arbeitszeit unserer Fachreferent:innen in Anspruch.

3.1 Tierschutzpolitische Arbeit

Tierschutz-Basisarbeit auf Landesebene

Verfügt ein Bundesland über einen Runden Tisch „Nutz"tierschutz, so ist das in den meisten Fällen eine besonders effektive Möglichkeit, um Veränderungen in der „Nutz"tierhaltung herbeizuführen. Diese haben einen verbindlichen Charakter und werden von allen Beteiligten mitgetragen. Die Entscheidungen beeinflussen das gesamte Bundesland, nicht nur einzelne Betriebe oder Verbände. Zudem kann die jeweilige Landesbehörde in vielerlei Hinsicht Unterstützung leisten und somit die flächendeckende Umsetzung sicherstellen.

Die Gremien der Runden Tische für „Nutz"tierschutz bestehen aus Mitgliedern aller Bereiche, die Einfluss auf die „Nutz"tierhaltung in Deutschland nehmen. Sowohl Vertreter der Ministerien als auch der Wirtschaft, der „Nutz"tierhalter:innen-Verbände und der Tierschutzorganisationen nehmen daran teil, um unterschiedliche Sichtweisen und Lösungsansätze zu beleuchten. Diese Arbeit erfordert sehr viel Fachwissen und gründliche Vorbereitung, denn es werden alle vorrangigen Probleme der Tierhaltung bei allen Tierarten erfasst, bewertet und nach Möglichkeit verbessert.

Dies ist nicht immer einfach, denn in den Gremien sitzen auch Teilnehmende, die nicht die Absicht haben, unser derzeitiges System der „Nutz"tierhaltung zu verändern. Die Gründe dafür sind unterschiedlicher Natur. Einige Interessenvertreter:innen verdienen sehr gut an der industriellen Tierhaltung, andere bangen um ihre Existenz. Hier fehlt eine klare Richtung der Bundesregierung, die vorgibt, wie die Tierhaltung in Deutschland in zwanzig oder dreißig Jahren aussehen soll. Da eine bessere und tiergerechtere Haltung nur mit bundesweit einheitlichen Vorgaben, finanziellen Mitteln, Stallumbaumaßnahmen und höheren Preisen zu erreichen ist, scheuen viele Landwirtinnen und Landwirte zu Recht große Investitionen. Auch diese Faktoren müssen bei den Entscheidungen der Runden Tische berücksichtigt werden.

Realisierbare Lösungen und große Erfolge

Themen wie das Kupieren der Ringelschwänze beim Schwein, das Schnabelkürzen bei den Legehennen oder das Schlachten tragender Rinder werden in einzelnen Arbeitsgruppen der Runden Tische „Nutz"tierschutz thematisiert. Unter Berücksichtigung von Haltungssystemen, Fütterung, Genetik oder Management wird versucht, Lösungswege zu erarbeiten, die für alle Beteiligten akzeptabel sind. Hierzu werden wissenschaftliche Arbeiten, Forschungsprojekte, Sachverständige oder bereits etablierte Vorgehensweisen aus dem In- und Ausland diskutiert und eingebunden. Auch Fragen nach finanzieller Unterstützung durch Förderprogramme oder Beratung auf Landesebene werden geklärt.

Im Optimalfall stehen am Ende eines langjährigen Arbeitsprozesses Vereinbarungen, Erlasse oder Richtlinien, die im jeweiligen Bundesland mit Unterstützung von generierten Netzwerken, Beratungsangeboten und Fördergeldern umgesetzt werden können. Hier gehen einige Bundesländer mit sehr gutem Beispiel voran.

Durch unsere Präsenz in verschiedenen Bundes- und Landesgremien können wir wichtige Entscheidungen im „Nutz"tierschutz mitgestalten und beeinflussen. Unsere Gegenstimme kann im besten Fall Gremien-Beschlüsse verhindern, die nicht oder nicht ausreichend tiergerecht sind. Unsere Forde-

rungen finden Gehör bei einer breiten Interessensvertretung und rücken diese unweigerlich in deren Fokus. Wir geben unseren Mitgeschöpfen eine Stimme in Politik und Wirtschaft.

Gremienarbeit

In folgenden Runden Tischen/Arbeitsgruppen war PROVIEH offiziell im Jahr 2020 vertreten:

Schleswig-Holstein:

- Runder Tisch Tierschutz, in den Arbeitsgruppen (AGs) Rind, Schwein und Geflügel
- Tierschutzbeirat Schleswig-Holstein

Brandenburg:

- Tierschutzplan Brandenburg: AG Pferd, AG Rind, AG Schwein

Hessen:

- AG Tiertransporte und der AG Rechtsdurchsetzung
- Borchert-Prozess: AG Rind
- Bundestierschutzkommission

3.2 Bündnisarbeit

Bündnisse machen stark! Davon sind wir überzeugt. Deshalb ist PROVIEH aktives Mitglied in verschiedenen Bündnissen, wie zum Beispiel dem Bündnis für Tierschutzpolitik.

Das Bündnis für Tierschutzpolitik

Das Bündnis für Tierschutzpolitik ist ein enges Bündnis von Tierschutzorganisationen, bei dem PROVIEH eine starke Rolle innehat. Das Bündnis besteht mittlerweile aus den folgenden sechs Mitgliedsorganisationen, die sich regelmäßig in Berlin zum Austausch treffen: Albert Schweitzer Stiftung für unsere Mitwelt, Bundesverband Tierschutz e.V., Bund gegen Missbrauch der Tiere e.V., Menschen für Tierrechte – Bundesverband der Tierversuchsgegner e.V., VIER PFOTEN – Stiftung für Tierschutz und PROVIEH e.V..

Das Bündnis für Tierschutzpolitik wurde im Jahr 2015 ins Leben gerufen, um Tieren auf politischer Ebene eine starke gebündelte Stimme zu geben. Gemeinsame Ziele sind die kontinuierliche Erhöhung und Erweiterung gesetzlicher Tierschutzstandards sowie die Schaffung von Alternativen zur Tiernutzung. Um diese Ziele zu erreichen, führt das Bündnis Gespräche mit politischen Entscheidungsträger:innen und wissenschaftlichen Akteur:innen, veröffentlicht grundlegende Positionspapiere zu tierschutzpolitischen Themen und organisiert Veranstaltungen zur Mitgestaltung der tierschutzpolitischen Debatte.

Das Bündnis vertritt neben den Interessen von Millionen von Tieren auch die Anliegen der Unterstützerinnen und Unterstützer seiner Einzelorganisationen – und damit von fast einer halben Million Menschen allein in Deutschland.

Weitere Infos zum Bündnis für Tierschutzpolitik finden Sie unter **https://www.buendnis-fuer-tierschutzpolitik.de**

3.3 Veranstaltungen

Neben den Sitzungen der Runden Tische und der Arbeitsgruppen nehmen unsere Fachreferent:innen regelmäßig an Fachveranstaltungen teil, um den Tierschutz voranzutreiben, sich zu vernetzen oder über ihren Fachbereich zu referieren. Exemplarisch einige Termine, an denen Vertreter:innen von PROVIEH im Jahr 2020 teilgenommen haben:

- Aufzucht und Vermarktung von Bio-Milchviehkälbern, FIBL Akademie bei Hans Möller, Öko melkburen
- Dialogprozess Zukunft der Landwirtschaft Schleswig-Holstein

Mehr als eine Nische – Vermarktung von Milch aus kuhgebundener Kälberaufzucht, Thuenen Institut

- PRO Weideland Kuratoriumssitzung
- Ringvorlesung der Christian-Albrechts-Universität: Sauschlecht oder tierisch gut? Tiere in der Landwirtschaft, Naturschutz und Ernährung
- Informationsveranstaltung(en) des Nationalen Wissensnetzwerks Kupierverzicht (Online)
- Tag des Schweinehalters Brandenburg (Online)

- FIBL Ferkelkastration und Tierschutz (Online)
- 3. Dialogveranstaltung „Zukunft der Landwirtschaft in Schleswig-Holstein“ in der Stadthalle Neumünster
- Internationale Grüne Woche (IGW), Berlin, 17.bis 26. Januar 2020
- Breakfast-Talk: Das EU-Mercosur-Abkommen, 17.1.2020
- Weideauftrieb Grünlandzentrum, 4. April 2020
- SocialLab „Tierschutz in die Politik“, 8. April 2020 (Online Konferenz)
- 3. Dialogveranstaltung „Zukunft der Landwirtschaft in Schleswig-Holstein“ in der Stadthalle Neumünster, 31. August 2020
- „Ferkelkastration und Tierschutz“, FIBL, 8. Oktober 2020 (Online)
- Aufzucht und Vermarktung von Bio-Milchviehkälbern, FIBL Akademie bei Hans Möller, Ökomelkburen, 21. Oktober2020 (Online)
- Online-Forum „Klima und Tierhaltung“, DVS, 4 November 2020
- Dialogprozess Zukunft der Landwirtschaft Schleswig-Holstein:
- „Mehr als eine Nische – Vermarktung von Milch aus kuhgebundener Kälberaufzucht“, Thuenen Institut, 26. November 2020
- Tag des Schweinehalters Brandenburg, LELF, 9. Dezember 2020 (Online)
- Ringvorlesung der Christian-Albrechts-Universität: Sauschlecht oder tierisch gut? Tiere in der Landwirtschaft, Naturschutz und Ernährung
- Informationsveranstaltung(en) des Nationalen Wissensnetzwerks Kupierverzicht (Online)

Und diverse weitere Fachveranstaltungen zur „Nutz“tierhaltung der Landwirtschaftskammern der Länder und verschiedener Institutionen (Online)

Und diverse weitere Informationsveranstaltungen der Landwirtschaftskammern der Länder und von verschiedenen Institutionen zur „Nutz“tierhaltung (Online)

4 Kampagnen- und Projektarbeit

PROVIEH hat auch im letzten Jahr wieder einige Kampagnen und Projekte durchgeführt. Das Projekt „Tierschutz in der Schule“ wurde aufgrund der Corona-Situation zunächst pausiert. Die Kampagnen „Stoppt Lebendtierexporte“, „Lasst die Sau raus“ für die Abschaffung von Kastenständen in der Sauenhaltung sowie unsere Arbeit für die kuhgebundene Kälberaufzucht in der „Kuh und Kalb-Kampagne“ wurden im Jahr 2020 fortgeführt.

4.1 Zeit zu zweit für Kuh und Kalb / Kampagne Kuh und Kalb

Kuh und Kalb gehören zusammen!

In Deutschland werden jedes Jahr etwa vier Millionen Kälber geboren, denn nur wenn eine Milchkuh regelmäßig ein Kalb gebärt, gibt sie Milch. In der Regel werden die Kälber der Milchkühe direkt nach der Geburt von ihnen getrennt, da die Milch der Mütter verkauft und nicht mit ihren Kälbern geteilt werden soll. Ähnlich wie die männlichen Küken der Legehennen sind die männlichen Kälber ein unerwünschtes „Nebenprodukt“ in der Milchwirtschaft. Sie landen kurz nach der Geburt auf Transportern, um in Großanlagen für Kalbsfleisch gemästet zu werden, da ihre Aufzucht für die meisten Landwirte nicht rentabel ist.

Dieser Entwicklung, die rein auf Wirtschaftlichkeit ausgerichtet ist, möchte PROVIEH entgegenwirken.

Deshalb macht sich PROVIEH mit der Kampagne „Kuh und Kalb – mehr Zeit zu zweit“ für die Umstellung auf die kuhgebundene Kälberaufzucht stark, in welcher die Tiere ihre natürlichen Bedürfnisse besser ausleben können.

Kühe leben natürlicherweise in einem vielschichtigen Sozialverband und hegen tiefe Beziehungen zu Freunden und Familienmitgliedern in der Herde. Dies zeigt sich insbesondere bei der kuhgebundenen Kälberaufzucht: Die Mutterkuh ist in den ersten Lebenswochen des Kalbes durch einen starken Mutterinstinkt geleitet, erkennt ihr Kalb in der Herde am Geruch stets wieder und bleibt fortwährend in seiner Nähe. Die Mutterkuh gibt in den ersten Tagen die wertvolle Kolostralmilch und säugt ihr Kalb bis zu 15-mal täglich. Diese gute Grundversorgung ist essenziell für das Wohlergehen und die Gesundheit des Kalbes. Durch die gemeinsame Aufzucht bildet sich langfristig eine enge Kuh-Kalb-Bindung aus, in der das Kalb intensiv vom erwachsenen Tier lernt und dadurch später bessere Sozialeigenschaften aufweist als Kälber aus konventioneller Aufzucht. Für PROVIEH ist klar: Kuh und Kalb gehören zusammen!

Zum Glück gibt es immer mehr Betriebe, die auf kuhgebundene Kälberaufzucht umsteigen und außerdem die männlichen Kälber auf dem Hof aufwachsen lassen. Diese Betriebe wirken der Problematik der sogenannten „Wegwerfkälber“ entgegen und ersparen diesen Kälbern den Transport in die industrielle Kälbermast. Bei dem „Kuh plus Kalb“-Projekt sind mittlerweile 34 Betriebe dabei, welche die tierschutzgerechte Form der Kälberaufzucht betreiben. PROVIEH hat kürzlich diese Höfe besucht und begutachtet und sich mit den teilnehmenden Landwirten ausgetauscht. Mit den Erkenntnissen aus der Arbeit sollen weitere Landwirte und Verbraucher von dieser Aufzuchtform überzeugt werden, damit mehr Kälber zukünftig bei ihren Müttern aufwachsen können.

So, wie die Tiere auf den Höfen des „Kuh plus Kalb“-Projektes leben dürfen, wünschen sich viele Menschen die Milchviehhaltung. PROVIEH stellt regelmäßig besonders gute Höfe vor und berichtet über die Entwicklung und Ausweitung des Projektes auf der Kampagnenseite: **www.provieh.de/kuh-und-kalb** oder im Vereinsmagazin „respektiere leben“.

4.2 Kampagne „Stoppt Lebendtierexporte!“

Ziele der Kampagne: Stopp aller Lebendtierexporte in Drittstaaten außerhalb Europas. Statt lebender Tiere sollten Fleisch und Zuchtsperma exportiert werden. Die EU-Tiertransportverordnung muss überarbeitet und deren Bestimmungen ausnahmslos eingehalten werden. Durch strenge Kontrollen und eine konsequente Sanktion von Verstößen muss für eine flächendeckende Umsetzung gesorgt werden.

4.2.1 Tiertransporte in Drittstaaten

Seit Jahren kämpft PROVIEH für ein Ende der Tiertransporte in Drittstaaten außerhalb Europas. Angesichts wiederholt berichteter und dokumentierter eklatanter Tierschutzverstöße auf Transporten von lebenden Schlacht- und Zuchttieren in Drittländer außerhalb Europas sowie Schlachtpraktiken in den Zielländern besteht hier dringend Handlungsbedarf. Die meisten Tiere werden in den heißen Sommermonaten exportiert; tagelang, bei Temperaturen von über vierzig Grad. Auf ihrem Weg leiden sie unter Enge, Hunger, Durst und Angst. Die Transportzeit verlängert sich häufig durch Abfertigungsprobleme an den EU-Außengrenzen. Immer wieder sterben Tiere während des Transportes an den unsäglichen Strapazen. Hier wird eklatant gegen die Tierschutzstandards der EU verstoßen. Der Europäische Gerichtshof hatte bereits im Jahr 2015 entschieden, dass das Wohl der Tiere bis zum letzten Zielort sichergestellt sein muss, auch wenn dieser außerhalb der EU-Grenzen liegt. Die Vorschriften werden bei Langstreckentransporten systematisch missachtet.

Deshalb fordern wir ein bundesweites Verbot von Tiertransporten in Drittstaaten außerhalb Europas. Dies muss sowohl für Schlacht- als auch für Zuchttiere gelten. Für Zuchttiere darf es keinesfalls Ausnahmen geben, denn sie leiden genauso unter dem tagelangen Transport und werden früher oder später unter den gleichen Bedingungen geschlachtet. Unsere Verantwortung für das Wohl dieser Tiere endet nicht an der EU-Außengrenze. Zuchtgenetik sollte deshalb ausschließlich über Samen exportiert werden.

Im Jahre 2020 hat sich einiges in eine positive Richtung bewegt.

4.2.2 Erlasse der Bundesländer

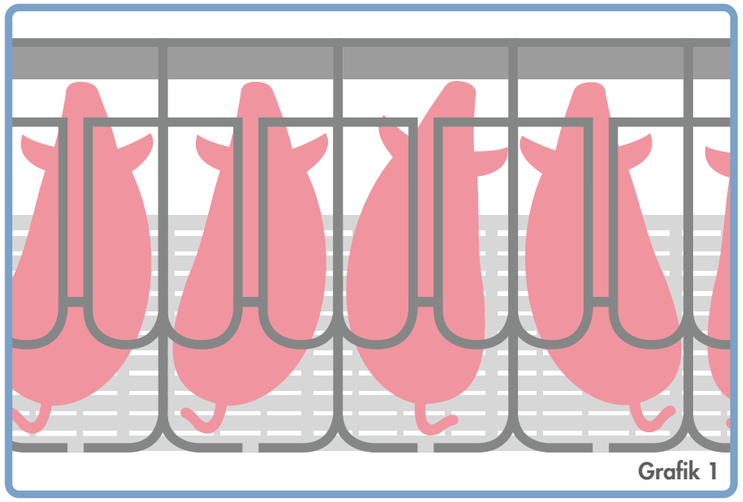
In Stellungnahmen und Briefen an verschiedene Abgeordnete und Institutionen, in persönlichen Gesprächen mit der Politik und durch öffentlichkeitswirksame Aktionen wie den Aktionstag gegen Tiertransporte drängte PROVIEH immer wieder auf einen Stopp der Transporte in Drittstaaten. 2020 trug unsere Arbeit Früchte: Endlich untersagten fast alle Bundesländer Lebendtierexporte per Erlass. Damit wurden zumindest vorübergehend viele Transporte verhindert. Nun muss dringend ein bundeseinheitliches Gesetz folgen!

4.2.3 EU-Parlament setzt Ausschuss gegen Tiertransporte ein

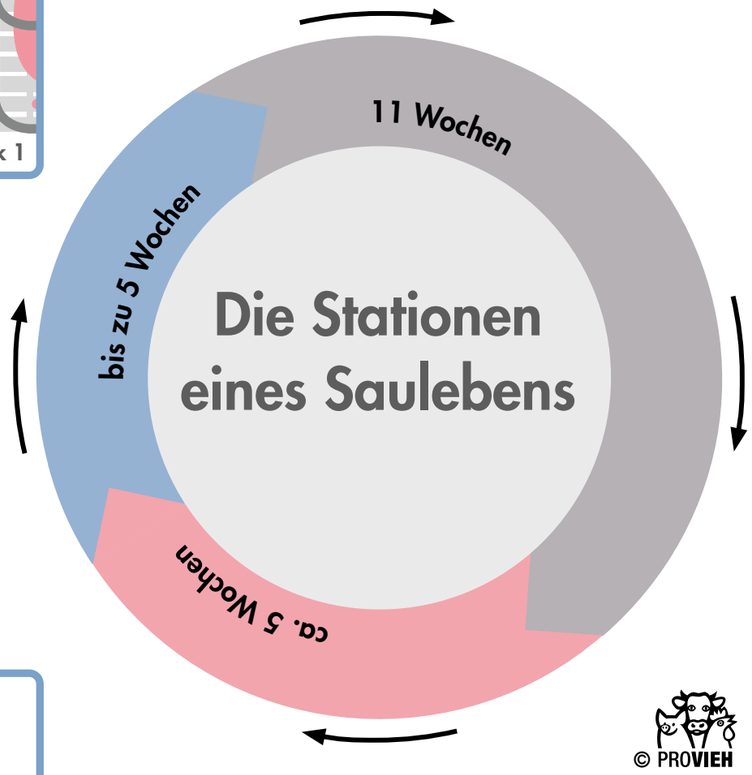
Auf europäischer Ebene gibt es ebenfalls einen Lichtblick: Das EU-Parlament hat im Juni 2020 erstmals in seiner Geschichte beschlossen, einen Untersuchungsausschuss zum Thema Tiertransporte einzusetzen. Mit diesem für europäische Verhältnisse sehr starken Mittel sollen vermutete Verstöße gegen die europäische Tiertransportverordnung aufgeklärt werden. Angedacht ist außerdem, die europäische Verordnung zu novellieren, um Bedingungen für Lebendtierexporte zu verbessern. PROVIEH verfolgt den Prozess und setzt sich weiter aktiv für Verbesserungen der Tiertransportbedingungen sowie für die Abschaffung von Lebendtierexporten in Drittländer ein.

Lasst die Sau raus!

Eine Sau ist 3 Monate, 3 Wochen und 3 Tage trächtig. Nur 3 bis 4 Wochen werden die Ferkel in der konventionellen Haltung gesäugt. Pro Zyklus werden die Sauen für ungefähr 10 Wochen in Kastenstand und „Ferkelschutzkorb“ fixiert. Fast die Hälfte ihres Lebens verbringen die intelligenten und sensiblen Tiere in Käfigen ohne jegliche Bewegungsfreiheit.

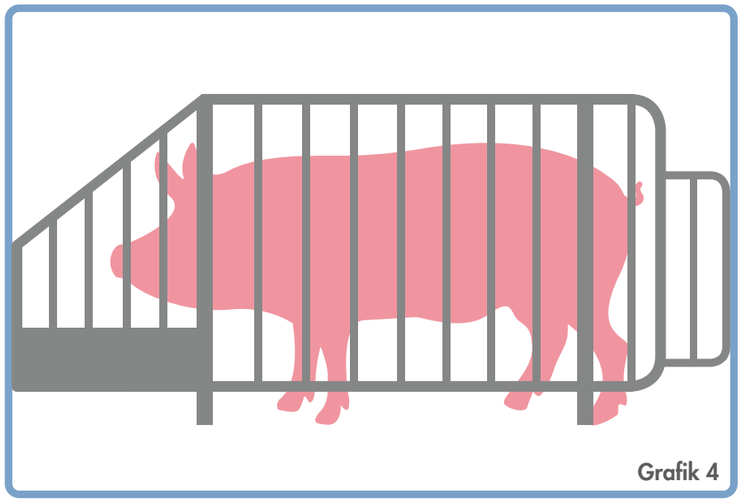

Grafik 1

Grafik 2

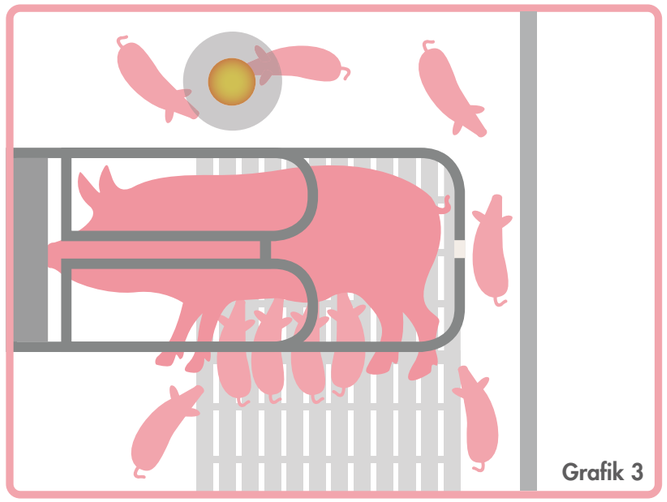


Grafik 1 und 4: Deckbereich
Zur Besamung werden Jungsauen mit 7–8 Monaten und Altsauen sofort nach dem Absetzen ihrer Ferkel in enge Kastenstände gesperrt. Bereits 5 Tage nach dem Absetzen werden die Sauen erneut besamt. Danach bleibt die Sau für weitere 4 Wochen fixiert. Ist sie dann tragend, geht es weiter zur zweiten Station, dem Wartestall. Wird sie mehrfach nicht tragend, wird sie „aussortiert“, d.h. geschlachtet. **Die Gesamtzeit in den Kastenständen im Deckbereich beträgt bis zu 5 Wochen.**

Grafik 2: Wartebereich
Knapp 3 Monate verbringen die trächtigen Sauen hier in wechselnden Gruppen, meist auf kargen Spaltenböden. Da Schweine zwar ein sehr ausgeprägtes Sozialverhalten haben, aber dafür eine gleichbleibende Gruppe mit einer festen Rangordnung benötigen, bedeutet auch diese Haltung auf geringem Raum ohne Rückzugsmöglichkeiten Stress für die Tiere. **Die Gesamtzeit in der Gruppenhaltung beträgt 11 Wochen.**


Grafik 4

Grafik 3: Abferkelbereich
Etwa eine Woche vor der Geburt ihrer Ferkel werden die Sauen erneut isoliert und in sogenannte „Ferkelschutzkörbe“ gesperrt, die dem Kastenstand ähneln. Die Ausübung grundlegender natürlicher Verhaltensweisen wie Nestbau ist hier nicht möglich. Nach 3 bis 4 Wochen werden die Ferkel von ihrer Mutter getrennt, die sofort zurück in den Deckstall gebracht wird – der Kreislauf beginnt von Neuem. **Die Gesamtzeit im „Ferkelschutzkorb“ (Kastenstand im Abferkelbereich) beträgt ca. 5 Wochen.**


Grafik 3

4.3 Lasst die Sau raus!

Millionen von Muttersauen in Deutschland verbringen einen Großteil ihres Lebens eingezwängt in enge Metallkäfige. Im Kastenstand können die sensiblen Tiere nur stehen oder liegen und sich nicht einmal umdrehen. Sie dürfen ihre natürlichen Verhaltensweisen nicht ausleben und kein Nest für Ihre Ferkel bauen. Aus Kummer und Stress entwickeln sie Verhaltensstörungen wie das Leerwühlen oder Stangenbeißen. Die tierschutzwidrige Haltung von Sauen in Kastenstand und „Ferkelschutzkorb" muss enden! Mit unserer Kampagne „LASST DIE SAU RAUS!" kämpfen wir für die Bewegungsfreiheit von Muttersauen und konnten im letzten Jahr gemeinsam mit unseren Aktiven und anderen Tierschutzorganisationen einen wichtigen Zwischenerfolg erzielen.

Nach monatelangem Tauziehen hat der Bundesrat für einen Ausstieg aus dem Kastenstand im Deckbereich gestimmt. PROVIEH wertet diesen Schritt als Zwischenerfolg für den Tierschutz in Deutschland, auch wenn acht Jahre Übergangsfrist deutlich zu lange sind. Dennoch: In drei Jahren müssen die Umbaukonzepte vorliegen, also müssen die Landwirte schon bald den Ausstieg aus dieser tierquälerischen Haltungsform vorbereiten. Ein erster Schritt in Richtung käfigfreie Haltung ist nun endlich gemacht!

Ein großes Problem stellt allerdings noch der Kastenstand im Abferkelbereich dar. Es gibt bislang keinen echten Ausstiegsplan aus dem sogenannten „Ferkelschutzkorb" und hier muss dringend nachgebessert werden: Kastenstände in Deck- und Abferkelbereich müssen zusammen gedacht werden und gehören gleichermaßen abgeschafft! Jegliche Fixierung von Sauen ist und bleibt tierschutz- und rechtswidrig. Wir werden so lange weiterkämpfen, bis auch im Abferkelbereich der Kastenstand der Vergangenheit angehört.

Mehr dazu auf unserer Kampagnenseite „Lasst die Sau raus!": **www.provieh.de/unsere-arbeit/kampagnen/lasst-die-sau-raus**

Anzeige mit Werbung für unser „Schulheft"

5 Öffentlichkeitsarbeit

Die Arbeit in der Öffentlichkeit trägt maßgeblich dazu bei, auf das Konsumverhalten von Verbraucherinnen und Verbrauchern einzuwirken. Die Umsetzung von Tierschutz in landwirtschaftlichen Betrieben ist grundsätzlich mit einem finanziellen Mehraufwand verbunden. Wenn es uns gelingt, noch mehr Konsument:innen dazu zu bewegen, für tiergerecht erzeugte Produkte auch mehr zu bezahlen, wird die Bereitschaft zu entsprechenden Verbesserungen zum Schutz der Tiere steigen. Hierbei arbeitet PROVIEH aus Überzeugung undogmatisch und respektiert das individuelle moralische Empfinden und den individuellen Prozess der Verbraucher:innen. Aus diesem Grund können sich bewusste Fleischesser:innen ebenso wie Vegetarier:innen und Veganer:innen mit den Vereinszielen identifizieren und gemeinsam Verbesserungen in der landwirtschaftlichen Tierhaltung erwirken.

5.1 Presseberichte

Um die Arbeit von PROVIEH und den „Nutz"tierschutz noch bekannter zu machen und in der Gesellschaft positive Veränderungen zu bewirken, ist es wichtig, von einer breiten Öffentlichkeit wahrgenommen zu werden. Mithilfe von Fernseh- und Zeitungsbeiträgen konnten wir im letzten Jahr viele Menschen erreichen.

Im Jahr 2020 hat PROVIEH Anfragen von namhaften Zeitschriften erhalten und war in diversen Online- und Printmedien mit dem Thema „Nutz"tierschutz reichlich vertreten. In etlichen Artikeln wurde über die Arbeit von PROVIEH berichtet. So konnten wir auf das Leid der Tiere in der industriellen Tierhaltung aufmerksam machen und viele Menschen zum Nach- und Umdenken anregen.

An dieser Stelle möchten wir allen PROVIEH-Mitgliedern und -Freunden danken, die ihre Kontakte genutzt haben, um (Frei-)Anzeigen für PROVIEH in Zeitungen und Zeitschriften zu schalten und so dazu beitrugen, noch mehr Menschen für den „Nutz"tierschutz zu gewinnen.

Anbei eine Auswahl von Artikeln:

Zeitungen und Zeitschriften

Januar/Februar 2020, eve Magazin (Printausgabe): Zeit zu zweit

16.01.2020, Kieler Nachrichten (Printausgabe): Wie können wir Tiere und Klima schützen?

21.01.2020, Frankfurter Rundschau, fr.de: Arme, kleine Plastikschweine

21.01.2020, Hamburger Abendblatt: Nach Shitstorm: Neue Ausstellung in Miniatur Wunderland

22.01.2020, taz.de: Die Braun-Brüder appellieren an Fleischesser

14.02.2020, kn-online.de: Geschacher um den Platz für Schweine

13.02.2020, taz.de: Agrarministerin will Käfige legalisieren - Protest gegen Klöckners Sauerei

02.03.2020, taz.de: Tierschützer gegen Käfige für Schweine: Grüne sollen die Sau rauslassen

11.03.2020, topagrar.com: Rinderexport: PROVIEH kritisiert Entscheidung in Schleswig-Holstein

29.04.2020, Donaukurier: Leid der Schweine beenden

02.06.2020, topagrar.com: Niederlande verbieten Lebendtierexporte in EU-Drittländer

15.06.2020, lifeverde.de: Tierschutzorganisationen, die du kennen solltest

22.06.2020, finanznachrichten.de: Endlich die Sau rauslassen – Zwölf

Tierschutzorganisationen legen Konzept für sofortiges Ende der Kastenstandhaltung vor

01.07.20202, topagrar.com: Mehrere Verbände fordern Neustart der GAP-Verhandlungen

02.07.2020, topagrar.com: Niederlande verbieten Lebendtierexporte in EU-Drittländer

03.07.2020, kn-online.de: Mehr Platz für Schweine: Reaktionen aus Schleswig-Holstein

03.07.2020, taz.de: Bundesratsbeschluss zu Schweinekäfigen: Öfter die Sau rauslassen

03.07.2020, topagrar.com: Bundesrat stimmt für Abschaffung des Kastenstandes

06.07.2020, proplanta.de: Ministerium in Thüringen will Tiertransporte strenger reglementieren

09.07.2020, nordkurier.de: Schweinemast in Haßleben ist vom Tisch

20.07.2020, pressenza: Auch Österreich verbietet Lebendtierexporte nach Russland – wann reagiert Deutschland?

29.07.2020, finanznachrichten.de, presseportal.de: Naturland, Tierärztliche Vereinigung für Tierschutz, PROVIEH und REWE Group zur Ferkelkastration: / Eine Gefahr für das Tierwohl im Öko-Landbau

31.07.2020, agrarheute.com: Niedersachsen setzt weiter auf Impfung gegen Ebergeruch im Ökolandbau

31.07.2020, Hamburger Abendblatt (Printausgabe): Weniger Tiertransporte ins Ausland

05.08.2020, BR24: Narkose vor Ferkelkastration: Bauern fürchten Höfesterben

17.08.2020, DIE WELT (Printausgabe): Schweinerei im Ökostall

15.08.2020, Südwest Presse Magazin am Wochenende (Printausgabe): Mehr Zeit für Kuh und Kalb

02.09.2020, Fuldaer Zeitung (Printausgabe): So geht es nicht weiter – PROVIEH fordert Umdenken in der Nutztierhaltung

08.09.2020, topagrar.com: Bioeber: Kritik an Verbot der Immunokastration hält an

11.09.2020, topagrar.com: Kükentöten soll ab 2022 verboten werden

01.10.2020, VETimpulse (Printausgabe): Verwaltungsgericht torpediert Tierschutz

02.11.2020, sueddeutsche.de: Aldi wagt, der Staat versagt

Durch unsere Webseite, den PROVIEH-Newsletter und die sozialen Netzwerke konnten wir im Jahr 2020 ebenfalls wieder viele interessierte Menschen erreichen und für den „Nutz"tierschutz gewinnen.

Aktive Mitglieder der Regionalgruppe Fulda

Die Aktivenarbeit bildet einen weiteren Schwerpunkt in der Öffentlichkeitsarbeit. Die Arbeit an Informationsständen und die Teilnahme an Demonstrationen konnten durch die Corona-Auflagen nur sehr eingeschränkt stattfinden. Dafür etablierten sich verschiedene Online-Formate und Proteste zum Beispiel in Form von Online-Aktionstagen.

5.2 Aktivenarbeit

Die Öffentlichkeitsarbeit ist für PROVIEH eine wichtige Säule. Durch sie werden die Ergebnisse aus der Facharbeit für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Probleme in der intensiven „Nutz"tierhaltung und auch Erfolge, die wir in unserer Arbeit erzielen, brauchen Öffentlichkeit, damit sich etwas verändern kann. Unsere Ehrenamtlichen leisten einen großen Beitrag dazu, dass Menschen auf das Thema „Nutz"tierschutz und auf die Arbeit von PROVIEH aufmerksam werden. Sie unterstützen selbständig oder organisiert in Regionalgruppen deutschlandweit die hauptamtlichen PROVIEH-Mitarbeiter:innen. An Infoständen informieren sie die Besucher:innen über die Probleme in der Intensivtierhaltung und geben Tipps, wie jede/r Einzelne zu Veränderungen beitragen kann. Außerdem treffen sich die Ehrenamtlichen zum gemeinsamen Austausch oder nehmen an Veranstaltungen teil, um ihr Fachwissen zu erweitern, sie organisieren Aktionen, nehmen an Demonstrationen teil oder besuchen gemeinsam Höfe. Mit ihrem Engagement verhelfen sie dem „Nutz"tierschutz in der Öffentlichkeit zu einer Stimme und unterstützen die Verbraucher:innenaufklärung, die ein essenzieller Bestandteil unserer Tierschutzarbeit ist. Denn Wissen über die Missstände in der Tierhaltung und Politik zu haben, ist eine Voraussetzung dafür, das eigene Konsumverhalten zu ändern.

Die Ehrenamtlichen zeichnen sich durch ein hohes Maß an Engagement, Eigeninitiative und Kompetenz im Bereich des „Nutz"tierschutzes aus. Sie sind gut vernetzt und repräsentieren unseren Verein in vielen Teilen Deutschlands. Einige Ehrenamtliche nehmen offizielle Termine von PROVIEH wahr und entlasten damit unsere Fachreferent:innen. So war ein Ehrenamtlicher als Vertreter an einem Runden Tisch beteiligt.

Deutschlandweit waren 2020 zehn Regionalgruppen aktiv, davon zwei Neugründungen. Insgesamt haben sich 71 Ehrenamtliche auf verschiedensten Wegen und in unterschiedlicher Intensität bei PROVIEH engagiert. Betreut werden die Regionalgruppen und Aktiven von unserer Mitarbeiterin Svenja Taube. Als Ansprechpartnerin in Kiel kümmert sie sich um alle Belange der Ehrenamtlichen und steht im engen Austausch mit den Regionalgruppenleiter:innen, die sich vor Ort um die Organisation der Gruppen kümmern.

Mitglieder der Münchener Regionalgruppe

5.2.1 Veranstaltungseinsätze von PROVIEH-Aktiven und Mitarbeitenden/Festangestellten

Die PROVIEH-Ehrenamtlichen konnten im Gegensatz zu den Vorjahren Corona-bedingt (vor Ort) nur an wenigen Veranstaltungen teilnehmen. Zusätzlich wurden einige Online-Veranstaltungen durchgeführt.

Nachfolgend sind beispielhaft einige Termine genannt:

Aktionen 2020

17. – 26. Januar: Grüne Woche Berlin (Gemeinschaftsstand mit Naturland)

18. Januar: Wir haben es satt-Demo

26. Januar: Freiwilligenmesse München

11. – 15. Februar: Biofach Nürnberg (Gemeinschaftsstand mit Naturland)

14. Februar: Petitionsübergabe und Aktion gegen Kastenstände vor dem Bundesrat

16. März: PROVIEH-Kundgebung gegen Lebendtierexporte und Briefübergabe im Landkreis Teltow-Fläming

02. Mai: Online-Aktionstag gegen Kastenstände

05. Juni: Protest vor Bundesrat für Ausstieg aus der Kastenstandhaltung

14. Juni: Online-Aktionstag gegen Tiertransporte

01. Juli: Demo zur Ratspräsidentschaft: Green Deal im Agrarbereich umsetzen: Klima, Arten und Höfe retten (RG München)

03. Juli: Demo Bundesrat gegen Kastenstände

27. August: Fahrraddemo: Stoppt das Billigfleisch-System! (RG-Berlin)

30. August: Demo zum EU-Agrargipfel 2020 in Koblenz

17. Oktober: Aktionstag Abschaffung des Kastenstands (Aktionen in Berlin und München)

31. Oktober: Infostand Innenstadt Bonn

27. April, 11. August, 03. Dezember: Online-Aktiventreffen

Engagement unserer ehrenamtlichen Helfer:innen ist für uns von unschätzbarem Wert. Nur durch ihre Unterstützung haben wir die Möglichkeit, an so vielen Orten in Deutschland präsent zu sein und Menschen auch im persönlichen Gespräch das Thema „Nutz"tierschutz näher zu bringen. An dieser Stelle möchten wir uns ausdrücklich für den unermüdlichen Einsatz aller ehrenamtlich Aktiven bedanken, die durch ihren Einsatz und ihre Zeit maßgeblich dazu beitragen, das Leben von „Nutz"tieren zu verbessern! Wir hoffen darauf, in Zukunft wieder mehr Termine vor Ort wahrnehmen zu können.

Sonstiges

PROVIEH erhält 2020 erneut das Siegel für Ausgezeichnetes Engagement

Schulprojekt Veranstaltungen

06. Februar: Projekttag „Nutz"tiere 6. Klasse Schleswig

18. Juni: Besuch Projekttag „Rinder Akademie" Gymnasium Hamburg

25. Oktober: Clicks for Politics – Online Vortrag

6 Informationsmaterialien

Ein wichtiger Teil unserer Arbeit bei PROVIEH ist die Aufklärungsarbeit. Aus diesem Grund erstellen und verbreiten wir jedes Jahr zahlreiche Informationsmaterialien in Form von Flyern, Postkarten, Broschüren, Anzeigen und Magazinen. Die Printmedien werden an Informationsständen ausgegeben und auf Wunsch an interessierte Personen verschickt. Zudem liegen unsere Hefte an verschiedenen Orten zum Lesen aus, etwa in Geschäften unserer Mitglieder, in Bio-Läden oder bei einigen Tierärzten, um nur einige Beispiele zu nennen. So

PROVIEH-Magazin 1/2020, 2/2020 und 3/2020 • 47. Jahrgang

wird der Verein immer bekannter. Alle PROVIEH-Infomaterialien sind zudem in unserem Online-Shop (**www.provieh-shop.de**) erhältlich.

PROVIEH-Magazin

Das PROVIEH-Magazin „respektiere leben." erscheint drei Mal im Jahr. Es wird an alle Mitglieder des Vereins per Post verschickt. Zur Ressourcenschonung kann es allerdings auch als PDF bezogen werden. Daneben legen wir das Heft an Infoständen, in Tierarztpraxen, Bioläden und ähnlichen Verbreitungsstellen zur kostenlosen Mitnahme aus, wo es in der Regel schnell vergriffen ist. Das aktuelle sowie alle alten noch verfügbaren Vereinsmagazine stehen zudem unter https://provieh.de/node/2614 zum kostenlosen Download bereit oder können gegen eine Unkostengebühr von 2,- Euro im Online-Shop bestellt werden.

Das PROVIEH-Magazin erschien 2020 dreimal und umfasste jeweils 52 Seiten:

Auflage 01/2020 – 9.000 Stück

Auflage 02/2020 – 9.500 Stück

Auflage 03/2020 – 9.000 Stück

Selbstverständlich verwenden wir nach wie vor 100 Prozent Recyclingpapier, das klimaneutral bedruckt wurde.

Informationsmaterialien

Im Jahr 2020 aktualisierte PROVIEH sein Angebot an Informationsmaterialien, um auf die Missstände in der industriellen Massentierhaltung aufmerksam zu machen. In diesem Jahr haben wir folgende

Postkarte „Alte Hühnerrassen"

T-Shirt aus unserem Shop

Emaille-Becher mit „Kuh und Kalb"-Motiv

PROVIEH-Kugelschreiber aus Bambus

PROVIEH-Turmbeutel aus unserem Shop

Kurzinformationsbroschüren und Flyer herausgegeben.

Flyer

- Kastenstand-Falt-Poster A6, Infoposter auf A3 ausfaltbar (Motiv siehe Seite 10 und 11)

Plakate

- A1-Poster „Kastenstand" auf Papier und Hohlkammer-Material

Postkarten

Unsere Postkarten erfreuen sich großer Beliebtheit und auch im Jahr 2020 kamen einige neue Motive zu unserem Sortiment hinzu.

Die Postkarten eignen sich nicht nur zum Verschicken, sondern auch als schönes Geschenk oder für die Dekoration zu Hause. Gleichzeitig wird auf charmante Weise der „Nutz"tierschutz vorangetrieben.

- Kastenstand-Postkarten (3 Motive)
- Pony-Postkarte
- Postkarte „Highlandrind"
- Postkarte „Alte Hühnerrassen"
- Postkarte „Weihnachtsgruß Gänse"
- Postkarte „Weihnachtsgruß Schweinchen"

7 Online-Shop

Alle Artikel von PROVIEH können bequem und einfach in unserem Online-Shop bestellt werden unter **www.provieh.de/shop**. Neben Buttons und Postkarten finden sich dort viele weitere Artikel, wie zum Beispiel unsere beliebten T-Shirts und Beutel mit verschiedenen Tierschutzmotiven aus Bio-Stoffen und Fairtrade-Qualität oder die handgefertigten Hühner und Schweine aus Recycling-Stoffen.

Mit den PROVIEH-Informationsbroschüren haben unsere Mitglieder und andere Interessierte alle Fakten im Blick und sind auch für Diskussionen gut gewappnet. Das PROVIEH- Vereinsmagazin bietet viele zusätzliche Informationen. Es besticht durch seriöse Fachartikel und ein ansprechendes Layout. Die Broschüren und die Magazine stehen auch im Shop zum kostenlosen Download für Sie bereit.

Treten Sie ein und schauen Sie sich um auf **www.provieh.de/shop**.

8 Selbstverpflichtungserklärung der Mitgliedsorganisationen des Deutschen Spendenrats e.V.

PROVIEH e. V. mit Sitz in Kiel ist Mitglied im Deutschen Spendenrat e.V., der sich zum Ziel gesetzt hat, die ethischen Grundsätze im Spendenwesen in Deutschland zu wahren und zu fördern und den ordnungsgemäßen, treuhänderischen Umgang mit Spendengeldern durch freiwillige Selbstkontrolle sicherzustellen. Die Organisation bekennt sich zur Einhaltung der freiheitlich-demokratischen Grundordnung im Sinne des Grundgesetzes.

Gemeinnützigkeit

Wir sind durch Bescheid des Finanzamtes Kiel vom 26.10.2017 Steuernummer 20/293/71789 als ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen [Förderung des Tierschutzes] Zwecken dienend (vorläufig) anerkannt mit gültigem Freistellungsbescheid nach §§ 52 ff der Abgabenordnung, zuletzt vom 26.10.2017.

Schweigepflichtentbindung gegenüber dem Finanzamt

Wir haben unsere zuständige Finanzbehörde für den gemeinnützigen Bereich gegenüber dem Deutschen Spendenrat e.V. von der Verschwiegenheitspflicht befreit (§ 30 Abs. 4 Nr. 3 AO).

Veröffentlichung

Wir veröffentlichen spätestens bis zum 30. September des Folgejahres einen Geschäfts-/Jahresbericht (Tätigkeits- und Projektbericht sowie Finanzbericht einschließlich Mehr-Sparten-Rechnung gemäß Anlage 2a der Grundsätze des Deutschen Spendenrates e.V.) und stellen diesen auf unserer Homepage zur Verfügung bzw. versenden diesen auf Wunsch. Bei Abweichungen von den nachfolgenden Verpflichtungen erläutern wir diese.

Wir veröffentlichen (auf unserer Homepage) das Ergebnis der Prüfung gem. Abschnitt V. der Grundsätze des Deutschen Spendenrates e.V. in Form der Wiedergabe der Bescheinigung oder des Bestätigungsvermerks einschließlich der Wiedergabe des Ergebnisses aus der Prüfung gemäß Anlage 3 der Grundsätze des Deutschen Spendenrates e.V. („Prüfungskatalog")

Wir informieren laufend bzw. regelmäßig über (aktuelle) Entwicklungen auf unserer Internetseite **www.provieh.de** bzw. durch unseren Newsletter bzw. durch auf Abruf verfügbare Printmedien.

Registerauszug

Wir verpflichten uns, den aktuellen Registerauszug dem Deutschen Spendenrat e.V. zeitnah vorzulegen und die damit verbundenen Kernaussagen (z.B. Sitz der Organisation, vertretungsberechtigter Vorstand) auch im Rahmen des Geschäfts- oder Jahresberichts darzustellen.

Geschäfts-/Jahresbericht

Über das abgelaufene Geschäftsjahr informieren wir wahrheitsgemäß, transparent, verständlich und umfassend in Form eines Geschäfts-/Jahresberichts.

Tätigkeits-/ Projektbericht

Unser Tätigkeits-/Projektbericht informiert über allgemeine Rahmenbedingungen, erbrachte Leistungen, Entwicklungen und Tendenzen im Aufgabengebiet der Organisation und der Organisation selbst.

Rechnungslegung/Prüfung

Die Prüfung unseres Jahresabschlusses (ggf. einschließlich Anhang und Lagebericht) bzw. unserer Einnahmen-/Ausgabenrechnung sowie der sogenannten Mehr-Sparten-Rechnung erfolgt nach Maßgabe von Abschnitt III. und V. der Grundsätze des Deutschen Spendenrates e.V., den jeweils gültigen Richtlinien des Institutes der Wirtschaftsprüfer e.V. (IDW) und den Grundsätzen des steuerlichen Gemeinnützigkeitsrechts.

Strukturen

Unser Status der Gemeinnützigkeit bedingt klare und demokratische Strukturen (und Mitgliedschaftsverhältnisse).

Die Satzung sowie andere wesentliche konstitutionelle Grundlagen unserer Organisation/Einrichtung werden zeitnah veröffentlicht; Name und Funktion von wesentlichen Leitungs- und Aufsichtspersonen werden bekannt gegeben.

Wir haben Leitungs- und Aufsichtsorgane personell getrennt und verhindern Interessenkollisionen bei den verantwortlichen und handelnden Personen.

Wir stellen unsere Aufbauorganisation und Personalstruktur transparent, entsprechend den Grundsätzen des Deutschen Spendenrats e.V., dar.

Wesentliche vertragliche Grundlagen und gesellschaftsrechtliche Verflechtungen werden im Rahmen des Geschäfts-/Jahresberichts veröffentlicht.

Werbung

Werbung, die gegen die guten Sitten und anständige Gepflogenheiten verstößt, wird unterlassen.

Wir werden keine Mitglieder- und Spendenwerbung mit Geschenken, Vergünstigungen oder dem Versprechen bzw. der Gewährung von sonstigen Vorteilen betreiben, die nicht in unmittelbarem Zusammenhang mit dem Satzungszweck stehen oder unverhältnismäßig teuer sind.

Wir unterlassen den Verkauf, die Vermietung oder den Tausch von Mitglieder- oder Spenderadressen und bieten oder zahlen keine Provisionen bzw. lediglich Provisionen im Rahmen der Festlegungen der Grundsätze des Deutschen Spendenrates e.V. für die Einwerbung von Zuwendungen.

Datenschutz

Wir verpflichten uns, die gesetzlichen Regelungen zum Datenschutz, Richtlinien zum Verbraucherschutz sowie die allgemein zugänglichen Sperrlisten zu beachten.

Umgang mit Zuwendungen

Wir beachten Zweckbindungen durch Spender.

Wir erläutern den Umgang mit projektgebundenen Spenden.

Wir leiten keine Spenden an andere Organisationen weiter bzw. weisen auf eine Weiterleitung von Spenden an andere Organisationen hin und informieren über deren Höhe.

Mitgliedschaft im Deutscher Spendenrat e.V.

Wir veröffentlichen den Hinweis auf die Mitgliedschaft nebst Logo sowie die jährlich abzugebende Selbstverpflichtungserklärung des Deutschen Spendenrates e.V. (Anlage 4 der Grundsätze des Deutschen Spendenrates e.V.) und den Hinweis auf deren Einhaltung an leicht zugänglicher Stelle auf unserer Homepage oder unserem Geschäfts- oder Jahresbericht. Soweit das Spendenzertifikat erteilt wurde, wurde auf dieses auf der Startseite unserer Homepage hingewiesen.

Kiel, 07.05.2020

Ort/Datum

Stempel/Unterschrift vertretungsberechtigtes Organ

9 Erklärung zu den Grundsätzen des Deutschen Spendenrates e.V.

Die Grundsätze des Deutschen Spendenrates e.V. sehen in der Präambel eine Erklärung des Geschäftsführungsorgans zur Befolgung dieser Grundsätze vor. Der Vorstand von PROVIEH e.V. hat folgende Erklärung beschlossen.

PROVIEH e.V. hat die Grundsätze des Deutschen Spendenrates e.V. in der jeweils geltenden Fassung im Geschäftsjahr 2020 befolgt. Gemäß Selbstverpflichtungserklärung des Deutschen Spendenrates e.V. (siehe Anhang „Jährliche Erklärung zu den Grundsätzen des Deutschen Spendenrates e.V.") erklärt PROVIEH e.V. darüber hinaus:

- PROVIEH e.V. ist eingetragen beim Vereinsregister des Amtsgerichts Kiel Nord, Registernummer VR 1521 KI und wegen Förderung des Tierschutzes nach dem letzten zugegangenen Freistellungsbescheid des Finanzamtes vom 26.10.2017 als gemeinnützig anerkannt.
- Es bestanden im Jahr 2020 keine gesellschaftsrechtlichen Verflechtungen.
- PROVIEH e.V. hat im Kalenderjahr 2020 keine Provisionen oder Erfolgsbeteiligungen gezahlt.
- PROVIEH e.V. hat im Geschäftsjahr 2020 keine Spenden weitergeleitet.

Angaben zur Personalstruktur

Die Anzahl der Mitarbeiter:innen 2020 (siehe auch Anhang I, III. Ergänzende Angaben):

- 15 Hauptamtliche Mitarbeiter:innen, davon 3 Aushilfen
- 5 Ehrenamtliche im Vorstand von PROVIEH (Prof. Dr. Sievert Lorenzen, 1. Vorsitzender / Volker Kwade, 2. Vorsitzender / Detmar Kofent, Schatzmeister / Svenja Furken und Valerie Maus, Beisitzer)
- 10 Regionalgruppen, 2 Neugründungen; 71 Ehrenamtliche, die von Zeit zu Zeit mit Infoständen oder auf Demos für PROVIEH aktiv waren

Im Jahr 2020 waren keine Honorarkräfte oder durch öffentliche Gelder geförderte Mitarbeiter für PROVIEH tätig. Es gab zudem keine Provisionszahlungen und Erfolgsbeteiligungen für Mitarbeiter:innen.

Gehaltsgefüge von PROVIEH e.V.

Die Mitarbeiter:innen von PROVIEH e.V. sind hoch engagiert und arbeiten häufig auch ehrenamtlich über ihre reguläre Stundenzahl hinaus. Überstunden werden nicht ausbezahlt, es besteht kein Sonn- und Feiertagszuschlag.

PROVIEH verfügt seit 2020 über einen Haustarif, nachdem alle Mitarbeitenden entlohnt werden. Die Jahresbezüge der einzelnen Sparten entnehmen Sie bitte nebenstehender Tabelle.

Gehaltsspiegel "PROVIEH 2020" Tarifstufen

		Arbeitnehmer-Bruttogehalt pro Monat in Euro			Arbeitnehmer-Bruttogehalt pro Jahr		
		III Berfusanfänger oder Quereinsteiger in dem arbeitsvertraglich vereinbarten Aufgabengebiet	*II Mehrjährige Berufserfahrung in dem arbeitsvertraglich vereinbarten Aufgabengebiet*	*I Langjährige und vielfältige Berufserfahrung in dem arbeitsvertraglich vereinbarten Aufgabengebiet*	*III Berfusanfänger oder Quereinsteiger in dem arbeitsvertraglich vereinbarten Aufgabengebiet*	*II Mehrjährige Berufserfahrung in dem arbeitsvertraglich vereinbarten Aufgabengebiet*	*I Langjährige und vielfältige Berufserfahrung in dem arbeitsvertraglich vereinbarten Aufgabengebiet*
A	Leitung der Fachreferate oder Geschäftsführung	x	3.466,67 €	3.986,67 €	x	41.600 €	47.840 €
B	Fachreferat	2.773,33 €	3.120,00 €	3.466,67 €	33.280 €	37.440 €	41.600 €
C	Abteilung- oder Teamleitung, Büroleitung oder Vorstandsassistenz, Redaktionsleitung PROMA Redaktion, Mediengestaltung, Fundraising, Campaigning	x	2.903,33 €	3.250,00 €	x	34.840 €	39.000 €
D	Mitgliederverwaltung und Buchhaltung	2.470,00 €	2.730,00 €	3.033,33 €	29.640 €	32.760 €	36.400 €
E	Assistenz, Schreibdienst, Archiv, Poststelle	2.123,33 €	2.340,00 €	2.600,00 €	25.480 €	28.080 €	31.200 €
F		1.560,00 €	1.776,67 €	1.993,33 €	18.720 €	21.320 €	23.920 €

NEU ab 1.1.2021:

A	Leitung der Fachreferate oder Geschäftsführung	x	3.605,34 €	4.146,14 €	x	43.264 €	49.754 €
B	Fachreferat	2.884,26 €	3.244,80 €	3.605,34 €	34.611 €	38.938 €	43.264 €
C	Abteilung- oder Teamleitung, Büroleitung oder Vorstandsassistenz, Redaktionsleitung PROMA Redaktion, Mediengestaltung, Fundraising, Campaigning	x	3.019,46 €	3.380,00 €	x	36.234 €	40.560 €
D	Mitgliederverwaltung und Buchhaltung	2.568,80 €	2.839,20 €	3.154,66 €	30.826 €	34.070 €	37.856 €
E	Assistenz, Schreibdienst, Archiv, Poststelle	2.208,26 €	2.433,60 €	2.704,00 €	26.499 €	29.203 €	32.448 €
F		1.622,40 €	1.847,74 €	2.073,06 €	19.469 €	22.173 €	24.877 €

10 Finanzbericht

Millionen von Tieren leiden jedes Jahr unter der industriellen Massentierhaltung. Deshalb gibt es PROVIEH. Unsere Lebensader besteht nach wie vor aus Ihren Spenden und Mitgliedsbeiträgen sowie Ihrem unermüdlichen Engagement. Dafür möchten wir Ihnen ganz herzlich danken.

10.1 Jahresabrechnung

Jahresabrechnung für den Zeitraum vom 01.01. – 31.12.2020

Einnahmen	**2020**
Beiträge Mitglieder	234.527,00 €
Spenden Mitglieder	189.673,00 €
Spenden Nichtmitglieder	177.389,00 €
Projektspenden	– €
Projektaufträge, Kooperationen	10.412,00 €
Bußgelder	29.381,00 €
Nachlässe	36.974,00 €
sonstige Einnahmen	– 0 €
Zinserträge	16,00 €
Online-Shop	12.340,00 €
Erstattungen für Druckschriften und Porto	– €
Projektförderung	– €
Summe Einnahmen:	**690.712,00 €**

Ausgaben	**2020**
Unmittelbare Aufwendungen zur Erfüllung des Satzungszwecks	
Facharbeit Nutztierschutz (Personal)	302.216,00 €
PROVIEH-Magazin (Druck & Versand)	39.539,00 €
Verbraucheraufklärung (Information) + Regionalgruppen	696,00 €
Aktionen, Projekte & Kampagnen	6.564,00 €
Fachtagungen, Seminare	892,00 €
Veranstaltungen PROVIEH	– €
Hauptstadtreferat	346,00 €
Kostenerstattungen Vorstand	265,00 €
Kostenerstattungen Regionalgruppen/Infostände	– €
Reisekosten Personal	1.683,00 €
Mitgliederversammlung	– €
	352.200,00 €
Mittelbare Aufwendungen zur Erfüllung des Satzungszwecks	
Mitgliederbetreuung / Verwaltung	81.728,00 €
Lohn- & Gehaltsbuchhaltung	3.867,00 €
Fortbildung Personal	– €
Personalkostenrückstellung	- 982,00 €
EDV / Bürotechnik	21.499,00 €
Zeitschriften & Fachliteratur	635,00 €

Porto	2.105,00 €
Telekommunikation	1.391,00 €
Bürobedarf	1.506,00 €
sonstige betriebliche Aufwendungen	2.381,00 €
AfA Sammelposten GWG	383,00 €
Abschreibung EDV Software	2.498,00 €
Versicherungen	2.908,00 €
Miete & NK Bundesgeschäftsstelle	20.059,00 €
Kosten Zahlungsverkehr	2.144,00 €
Online-Shop	2.298,00 €
Beiträge für Gremien & Verbände	5.195,00 €
Rechtskosten und Wirtschaftsprüfung	6.062,00 €
	155.676,00 €
Mittelbare Aufwendungen zum Einwerben von Spenden	
Fundraising Personal	18.621,00 €
Fundraising Sachkosten	3.279,00 €
Eigenwerbung (Anzeigen, Material)	10.071,00 €
Spendenbriefe (Druck und Versand)	13.661,00 €
	45.631,00 €
Periodenfremde Aufwände	698,00 €
Finanzverwaltung (Depotgebühr)	– €
Forderungsverluste	3.753,00 €
	4.451,00 €
Summe Ausgaben:	**557.959,00 €**
	(Rundungen)

10.2 Mehr-Spartenrechnung

Zuordnung der Erträge und Aufwendungen des Geschäftsjahres nach Sparten und Funktionen/Bereichen © Deutscher Spendenrat e.V.

(Mehr-Spartenrechnung im Gesamtkostenverfahren, Anlage 2a GKV)

PROVIEH e. V.
24103 Kiel

Geschäftsjahr	2020

Zuordnung der Erträge und Aufwendungen des Geschäftsjahres nach Sparten und Funktionen/Bereichen © Deutscher Spendenrat e.V.

(Mehr-Spartenrechnung im Gesamtkostenverfahren, Anlage 2a GKV)

lfd. Nr.	Tätigkeiten / Aktivitäten / Postenbezeichnung	Gewinn- und Verlustrechnung gesamt	Erfüllung satzungsmäßiger Zwecke / Ideeller Bereich									Einheitlicher steuerpflichtiger wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb
			Unmittelbare Tätigkeiten			Mittelbare Tätigkeiten						
			Unmittelbare ideelle Tätigkeiten / Projekte	Satzungsmäßige Bildungs-/ Öffentlichkeitsarbeit	Zwischensumme ideeller Bereich	Geschäftsführung / Verwaltung	Spendenwerbung	Zwischensumme mittelbare Tätigkeiten	Zweckbetrieb(e) (einschl. Geschäftsführung)	Summe satzungsmäßige Tätigkeiten	Vermögensverwaltung	
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1.	Spenden und ähnliche Erträge	670.739,11	670.739,11		670.739,11			0,00		670.739,11		
	davon Mitgliedsbeiträge / Förderbeiträge	0,00			0,00			0,00		0,00		
2.	Umsatzerlöse (Leistungsentgelte)	12.339,69	0,00		0,00			0,00	2.294,21	2.294,21		10.045,48
3.	Erhöhung / Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen/ Leistungen	0,00			0,00			0,00		0,00		
4.	Aktivierte Eigenleistungen	0,00			0,00			0,00		0,00		
5.	Zuschüsse zur Finanzierung laufender Aufwendungen	7.616,70		7.616,70	7.616,70			0,00		7.616,70		
6.	Sonstige betriebliche Erträge	0,00	0,00		0,00			0,00		0,00		
	Zwischensumme Erträge	690.695,50	670.739,11	7.616,70	678.355,81	0,00	0,00	0,00	2.294,21	680.650,02	0,00	10.045,48
7.	Unmittelbare Aufwendungen für satzungsmäßige Zwecke / Projektaufwendungen	7.082,26	7.082,26		7.082,26			0,00		7.082,26		
8.	Materialaufwand	0,00			0,00			0,00		0,00		
9.	Personalaufwand	400.401,09	300.385,59		300.385,59	84.013,02	16.002,48	100.015,50		400.401,09		
	Zwischensumme Aufwendungen	407.483,35	307.467,85	0,00	307.467,85	84.013,02	16.002,48	100.015,50	0,00	407.483,35	0,00	0,00
10.	**Zwischenergebnis 1**	+ 283.212,15	+ 363.271,26	+ 7.616,70	+ 370.887,96	- 84.013,02	- 16.002,48	- 100.015,50	+ 2.294,21	+ 273.166,67	0,00	+ 10.045,48
11.	Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	0,00			0,00			0,00		0,00		
12.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten / Verbindlichkeiten	0,00			0,00			0,00		0,00		
13.	Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten / Verbindlichkeiten	0,00			0,00			0,00		0,00		
14.	Abschreibungen immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.881,20	2.881,20		2.881,20			0,00		2.881,20		
15.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	147.594,16	6.484,77	60.586,94	67.071,71	64.892,63	14.362,14	79.254,76	1.267,69	147.594,16		
16.	**Zwischenergebnis 2**	+ 132.736,79	+ 353.905,29	- 52.970,24	+ 300.935,06	- 148.905,65	- 30.364,62	- 179.270,27	+ 1.026,52	+ 122.691,31	0,00	+ 10.045,48

ttp Im Kreis der Strategen.
ttp . Revisions- und Treuhandgesellschaft mbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Rathausplatz 15 . 24937 Flensburg
T 0461 1454-0 . F 0461 1454-292
flensburg@ttp.de . www.ttp.de

Mehrspartenrechnung GKV © Deutscher Spendenrat e.V. / Stand 30.05.2017

Zuordnung der Erträge und Aufwendungen des Geschäftsjahres nach Sparten und Funktionen/Bereichen © Deutscher Spendenrat e.V.

(Mehr-Spartenrechnung im Gesamtkostenverfahren, Anlage 2a GKV)

lfd. Nr.	Tätigkeiten / Aktivitäten / Postenbezeichnung	Gewinn- und Verlustrechnung gesamt	Erfüllung satzungsmäßiger Zwecke / Ideeller Bereich									Einheitlicher steuerpflichtiger wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb
			Unmittelbare Tätigkeiten			Mittelbare Tätigkeiten						
			Unmittelbare ideelle Tätigkeiten / Projekte	Satzungsmäßige Bildungs-/ Öffentlichkeitsarbeit	Zwischensumme ideeller Bereich	Geschäftsführung / Verwaltung	Spendenwerbung	Zwischensumme mittelbare Tätigkeiten	Zweckbetrieb(e) (einschl. Geschäftsführung)	Summe satzungsmäßige Tätigkeiten	Vermögensverwaltung	
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
17.	Erträge aus Beteiligungen	0,00			0,00			0,00		0,00		
18.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,00			0,00			0,00		0,00		
19.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	15,69			0,00			0,00		0,00	15,69	
20.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00			0,00			0,00		0,00		
21.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00			0,00			0,00		0,00		
22.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00		0,00	0,00			0,00		0,00		
23.	**Ergebnis nach Steuern**	+ 132.752,48	+ 353.905,29	- 52.970,24	+ 300.935,06	- 148.905,65	- 30.364,62	- 179.270,27	+ 1.026,52	+ 122.691,31	+ 15,69	+ 10.045,48
24.	Sonstige Steuern	0,00		0,00	0,00			0,00		0,00		
25.	**Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag**	+ 132.752,48	+ 353.905,29	- 52.970,24	+ 300.935,06	- 148.905,65	- 30.364,62	- 179.270,27	+ 1.026,52	+ 122.691,31	+ 15,69	+ 10.045,48
	Erträge gesamt (EUR)	690.711,19	670.739,11	7.616,70	678.355,81	0,00	0,00	0,00	2.294,21	680.650,02	15,69	10.045,48
	Erträge (%)	100,00%	97,11%	1,10%	98,21%	0,00%	0,00%	0,00%	0,33%	98,54%	0,00%	1,45%
	Aufwendungen gesamt (EUR)	557.958,71	316.833,82	60.586,94	377.420,75	148.905,65	30.364,62	179.270,27	1.267,69	557.958,71	0,00	0,00
	Aufwendungen gesamt (%)	100,00%	56,78%	10,86%	67,64%	26,69%	5,44%	32,13%	0,23%	100,00%	0,00%	0,00%

ttp Im Kreis der Strategen.
ttp . Revisions- und Treuhandgesellschaft mbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Rathausplatz 15 . 24937 Flensburg
T 0461 1454-0 . F 0461 1454-292
flensburg@ttp.de . www.ttp.de

Mehrspartenrechnung GKV © Deutscher Spendenrat e.V. / Stand 30.05.2017

2 / 2

10.3 Bilanz

Bilanz zum 31. Dezember 2020: PRO**VIEH** e.V., Kiel

Anlage 1

BILANZ zum 31. Dezember 2020
des
PROVIEH e.V.
Kiel

AKTIVA

	31.12.2020 Euro	31.12.2019 Euro
A. Anlagevermögen		
I. Sachanlagen		
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.126,05	5.110,32
II. Finanzanlagen		
Genossenschaftsanteile	500,00	500,00
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
fertige Erzeugnisse und Waren	5.755,63	5.841,87
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
sonstige Vermögensgegenstände	19.097,79	45.458,03
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	352.536,86	203.019,15
	382.016,33	259.929,37

PASSIVA

	31.12.2020 Euro	31.12.2019 Euro
A. Eigenkapital		
I. Vereinskapital	212.865,47	276.726,37
II. Jahresüberschuss	132.752,48	63.860,90-
B. Rückstellungen		
sonstige Rückstellungen	12.439,29	14.001,04
C. Verbindlichkeiten		
sonstige Verbindlichkeiten	23.959,09	33.062,86
	382.016,33	259.929,37

10.4 Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 01.01.2020 bis 31.12.2020: PROVIEH e. V., Kiel

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
für die Zeit vom 01.01.2020 bis 31.12.2020
des
PROVIEH e.V., Kiel

	2020 Euro	2019 Euro
1. Mitgliedsbeiträge	234.526,62	209.271,94
2. Spenden	369.857,81	246.653,31
3. sonstige betriebliche Erträge	86.311,07	84.402,15
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	326.447,55	316.590,08
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	73.953,54	74.526,90
	400.401,09	391.116,98
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.881,20	3.128,27
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	154.676,33	209.958,85
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	15,60	15,80
8. Ergebnis nach Steuern	132.752,48	63.860,90-
9. Jahresüberschuss	132.752,48	63.860,90-

Anhang I: Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss und zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Anhang II: Bescheinigung des Wirtschaftsprüfers

PRO**VIEH** e.V.

Bundesgeschäftsstelle: Küterstraße 7–9 | 24103 Kiel | Tel. 0431. 2 48 28-0 | Fax 0431. 2 48 28-29

PRO**VIEH** ist Deutschlands erfahrenster Fachverband für „Nutz“tiere. Seit 1973 setzen wir uns für eine artgemäße Tierhaltung in der Landwirtschaft ein. PRO**VIEH** arbeitet wissenschaftlich und sachlich. Grundlegende Motivation ist das Verständnis von „Nutz“tieren als intelligente und fühlende Wesen.

PRO**VIEH** erhält keinerlei öffentliche Mittel und ist infolge dessen bei der Bewältigung seiner vielfältigen Aufgaben ausschließlich auf Mitgliedsbeiträge und Spenden angewiesen. Helfen auch Sie uns! Nur mit Ihrer Unterstützung können wir für die Tiere aktiv sein.

Ethikbank, Konto 3262510 | BLZ 83094495 | BIC GENO DEF1 ETK |
IBAN DE 75 8309 4495 0003 2625 10

Kieler Volksbank e.G., Konto 54 299 306 | BLZ 210 900 07 | BIC GENODEF1KIL |
IBAN DE 87 2109 0007 0054 2993 06

PRO**VIEH** e.V. ist behördlich als gemeinnützig und besonders förderungswürdig anerkannt. Beiträge und Spenden sind steuerlich abzugsfähig.

Erbschaften und Vermächtnisse zugunsten PRO**VIEH** sind von der Erbschaftssteuer befreit.

Anhang I

ANHANG

für das Geschäftsjahr 2020

PROVIEH e. V.

I. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss und zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Allgemeine Angaben

Der PROVIEH e.V. ist Mitglied im Verein Deutscher Spendenrat e.V. Aufgrund der Anforderungen des Deutschen Spendenrats e.V. erstellten wir einen Jahresabschluss.

Unser Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020 ist nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches entsprechend den Vorschriften für kleine Kapitalgesellschaften aufgestellt.

Der Verein hat seinen Sitz in Kiel und ist beim Amtsgericht Kiel im Vereinsregister unter der Nummer VR 1521 KI eingetragen.

Bilanzierungsmethoden

Die Bilanz ist gemäß § 266 Abs. 1 Satz 3 HGB gegliedert.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt.

Bewertungsmethoden

Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die planmäßigen Abschreibungen werden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen.

Die Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten angesetzt. Sofern am Bilanzstichtag eine dauernde Wertminderung vorlag, wurde diese berücksichtigt.

Die Vorräte werden zu Anschaffungskosten unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips bilanziert.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind zum Nennwert unter Berücksichtigung einer pauschalen Wertberichtigung angesetzt.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

II. Erläuterungen zu den Posten der Bilanz

Die Forderungen, sonstigen Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten haben, wie auch im Vorjahr, sämtlich eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Der Betrag der Verbindlichkeiten, der durch Pfandrechte und ähnliche Rechte gesichert ist, beträgt € 0,00 (Vorjahr: € 0,00).

III. Ergänzende Angaben

Anzahl der Mitarbeiter

Im Jahr 2020 betrug die durchschnittliche Anzahl der beschäftigten Mitarbeiter 15.

Angaben zur Geschäftsführung

Der Verein wird durch den ehrenamtlichen Vorstand vertreten. Dieser setzt sich zusammen aus:

Prof. Dr. Sievert Lorenzen (1. Vorsitzender),
Volker Kwade (2. Vorsitzender),
Detmar Kofent (Schatzmeister) und
Svenja Furken und Valerie Maus (Beisitzer).

Vorstand im Sinne des § 26 BGB sind der 1. und 2. Vorsitzende.

Kiel, den 25. Juni 2021

gez. Prof. Dr. Sievert Lorenzen

gez. Volker Kwade

Anhang II

Wiedergabe des Prüfungskatalogs für Kassenprüfer / Steuerberater / Wirtschaftsprüfer zur erweiterten Prüfung und Berichterstattung über die Grundsätze des Deutschen Spendenrates e.V.

Falls eine Frage des nachfolgenden Katalogs für die geprüfte Organisation nicht einschlägig ist, ist dies bei den Antworten anzugeben und schriftlich zu begründen.

I. Prüfungskreis: Strukturen	**Ja**	**Nein**
1. Bestehen gesellschaftsrechtliche Verflechtungen der Organisation mit anderen Strukturen, die den ideellen Zweck beeinträchtigen?	☐	☒
2. Bestehen Zwangsverknüpfungen der Mitgliedschaft mit nicht satzungsmäßigen Nebenleistungen Dritter?	☐	☒
3. Haben hauptamtliche Führungspersonen und Mitglieder des Leitungsgremiums, welche gleichzeitig Mitglieder der gemeinnützigen Organisation sind, ein relevantes Stimmrecht in der Mitglieder- / Delegiertenversammlung?	☐	☒
4. Ist eine Personalunion zwischen Mitgliedern des Leitungsgremiums und des Aufsichtsgremiums ausgeschlossen bzw. aufgrund des Stimmverhältnisses im Aufsichtsgremium irrelevant?	☒	☐
5. Verfügt die Organisation		
a) über eine klare Geschäftsordnung, verbindliche Vollmachten und Kompetenzregelungen sowie	☒	☐
b) ein zielgerichtetes Planungs- und Kontrollwesen?	☒	☐
II. Prüfungskreis: Information, Berichtswesen		
1. Sind die wesentlichen Informationen zur Organisation (siehe Grundsätze) aktuell im Internet einsehbar oder als Printmedium jederzeit auf Abruf verfügbar?	☒	☐
2. Erfolgt eine zeitgerechte Veröffentlichung des Geschäftsberichtes (30. September des Folgejahres; bei vom Kalenderjahr abweichenden Geschäftsjahr erfolgt die Veröffentlichung spätestens neun Monate nach Abschluss des Geschäftsjahres)?	☒	☐
3. Sind die Inhalte und Darstellungen des Geschäfts- / Jahresberichts zu den in diesem Prüfkatalog genannten Fragen und die Inhalte des Jahresabschlusses		
a) vollständig,	☒	☐
b) schlüssig und nachvollziehbar?	☒	☐

	Ja	**Nein**
4. Sofern der Geschäfts- / Jahresbericht zum Zeitpunkt der Überprüfung des Jahresabschlusses noch nicht vorliegt, sind folgende Fragen zu beantworten:		
a) Liegt ein aktueller Registerauszug vor?	☒	☐
b) Sind die Maßgaben zu Strukturen in Ziffer 6 a-d der Selbstverpflichtungserklärung erfüllt?	☒	☐
c) Ist die Maßgabe zu Provisionen in Ziffer 7c 2. HS der Selbstverpflichtungserklärung erfüllt?	☒	☐
d) Sind die Maßgaben zu Strukturen in Ziffer 9a und 9c der Selbstverpflichtungserklärung erfüllt?	☒	☐

Anhang III

Deutscher Spendenrat e.V.

Jährliche Erklärung zu den
Grundsätzen des Deutschen Spendenrates e. V.
[2020]

Die Grundsätze des Deutschen Spendenrates e. V. sehen in der Präambel eine jährliche Erklärung des Geschäftsführungsorgans zur Befolgung der Grundsätze des Deutschen Spendenrates e.V. vor. Der Vorstand/die Geschäftsführung von
PROVIEH e. V.
(Name der Organisation/Einrichtung)

hat in seiner/ihrer Sitzung am 07.05.2021 die folgende Erklärung beschlossen.
(Datum)

PROVIEH e. V.
(Name der Organisation/Einrichtung)

hat die Grundsätze des Deutschen Spendenrates e.V. in der jeweils geltenden Fassung im Geschäftsjahr 2020

☒ befolgt

☐ mit Ausnahme der nachfolgenden Abweichungen befolgt:

Dieser jährlichen Erklärung sind die anschließend aufgeführten, in den Grundsätzen des Deutschen Spendenrates e.V. verlangten aktuellen Anlagen beigefügt:

1. ☒ Geschäfts- oder Jahresbericht (Abschnitt IV. 2. der Grundsätze des Deutschen Spendenrates e.V.)
2. ☒ Jahresabschluss (ggf. mit Anhang und Lagebericht)/ Einnahmen-Ausgaben-Rechnung bzw. Einnahmen-Überschuss-Rechnung und ggf. Vermögensrechnung bzw. -aufstellung
3. ☒ Der Größenklasse entsprechend ein Bestätigungsvermerk/ Bescheinigung einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft/ Wirtschaftsprüfer(in)/Steuerberatungsgesellschaft/Steuerberater(in) oder der eigenen Prüfungsorgane (Kassenprüfer) zu den **Anlagen 2a „Mehr-Sparten-Rechnung“ und 3 „Prüfungskatalog“ inklusive Wiedergabe des Ergebnisses aus dem Prüfkatalog** gemäß den Grundsätzen des Deutschen Spendenrates e.V. Die „Mehr-Sparten-Rechnung“ und das Ergebnis aus der Prüfung der Anlage 3 sind auf der Homepage bzw. im Geschäfts- oder Jahresbericht veröffentlicht.
4. ☒ aktueller Freistellungsbescheid
5. ☒ aktueller Registerauszug (des Amtsgerichts / der Stiftungsaufsicht)

6. ☒ Jährliche Selbstverpflichtungserklärung gegenüber dem Deutschen Spendenrat e.V. (Anlage 4 der Grundsätze des Deutschen Spendenrates e.V.); der Hinweis auf deren Einhaltung ist an leicht zugänglicher Stelle auf unserer Homepage oder in unserem Geschäfts- oder Jahresbericht veröffentlicht.
7. ☒ Aktuelle Schweigepflichtentbindungserklärung gegenüber dem Finanzamt (nicht jährlich) liegt beim Deutschen Spendenrat e.V. bereits vor bzw. wird andernfalls hier beigefügt.

Kiel, 07.05.2021
(Ort, Datum, Stempel)

PROVIEH
PROVIEH e.V. | Kieler Straße 7-9
24103 Kiel | www.provieh.de

(Unterschrift der vertretungsberechtigten Organe der Organisation/ Einrichtung)

Anhang IV

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An den PROVIEH e.V.,Kiel

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss des PROVIEH e.V., Kiel – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2020 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Vereins zum 31. Dezember 2020 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses geführt hat.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Verein unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Vereins vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Vereins zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems des Vereins abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Vereins zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Verein seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Vereins vermittelt.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

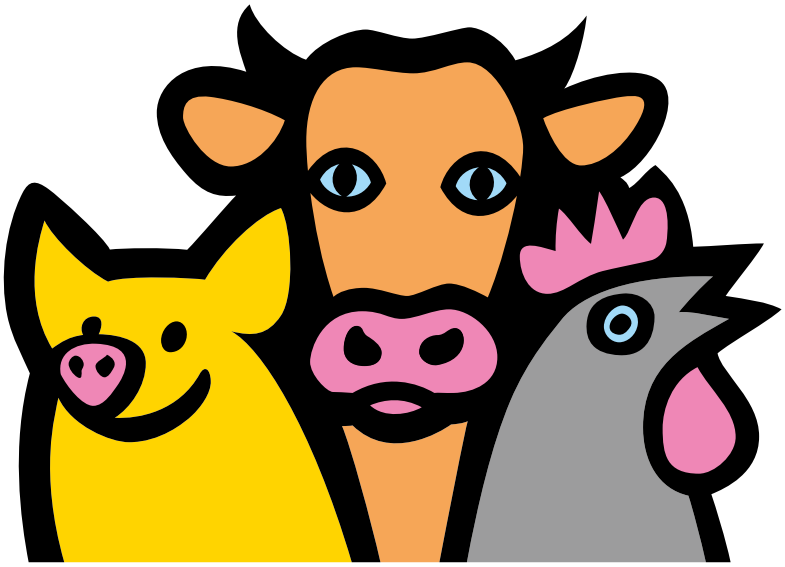
Flensburg, den 25. Juni 2021

ttp Revisions- und Treuhandgesellschaft mbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft WIRTSCHAFTS-PRÜFUNGS-GESELLSCHAFT SIEGEL Flensburg

ttp
ttp Revisions- und Treuhandgesellschaft mbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Michael E. Heil
Wirtschaftsprüfer

Frank Hansen
Wirtschaftsprüfer



PROVIEH

respektiere leben.